

# Kiesseeregatta mit weltmeisterlichem Flair

WM-Titelträgerin Sabrina Hering aus Hannover siegt zweimal / Wasporeaner nutzen Heimvorteil

VON CHRISTIAN ROEBEN

**Göttingen.** Strahlender Sonnenschein, dazu ein leichter Wind – besser hätte das Wetter zum Auftakt der 30. Kiesseeregatta, die unter der Regie der Waspo 08 ausgetragen wurde, nicht sein können. 183 Teilnehmer, davon 13 des Gastgebervereins, aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein ermittelten auf der Kurz- und Mittelstrecke (100 bis 500 Meter) sowie über die lange Distanz (2000 und 4000 Meter) ihre Landesmeister.

„Unsere Veranstaltung ist zu einer schönen familiären Tradition geworden“, freute sich Regattaleiter Gerd Bode. „Auf dem Wasser werden zwar harte Kämpfe ausgefochten, aber danach sind alle wie eine große Familie.“ Auch die Regenschauer am Sonntag konnten die gute Stimmung nicht trüben, zumal auch viele Wasporeaner erfolgreich waren. Franziska Gründel siegte in der Leistungsklasse über 500 und 4000 Meter sowie zusammen mit Eva Katharina Schettler, die über 4000 Meter Zweite wurde, über 2000 Meter. Dazu kamen zahlreiche weitere vordere Platzierungen der Gastgeber. „Es war eine tolle Veranstaltung mit sehr guten sportlichen Leistungen“, resümierte der Regattaleiter zufrieden.

Besonders stolz war Bode darauf, eine echte Welt- und Europameisterin präsentieren zu können. Sabrina Hering, amtierende Junioren-Weltmeisterin im Zweier-Kajak, ging auf dem Kiessee bereits zum dritten Mal an den Start, siegte über 200 und 500 Meter und wurde über 100 Meter Zweite hinter Judith Schwarz von der CJD Elze. „Für



Konnten sich viel abschauen von ihrem Vorbild: die Nachwuchsfahrerinnen auf dem Kiessee.

Theodoro da Silva

mich steht hier der Spaß im Vordergrund“, betonte die Kanutin aus Arnum bei Hannover, die als Elfjährige mit dem Kanurensport begann und bereits vier Jahre später an ihrer ersten WM teilnahm.

Göttingen sei ein ideales Pflaster, um sich für die anstehenden Aufgaben vorzubereiten, versicherte die 18-Jährige: „Im nächsten halben Jahr stehen unter anderem die Europameisterschaften in Moskau im August und die deutschen Meisterschaften im September in Köln an, und da will ich mich in guter Form präsentieren.“ Ihre weiteren Ziele hat Hering fest vor Augen. Neben einem Platz im deutschen U-23-Nationalteam steht die Qualifikation für die Olym-

pischen Sommerspiele 2012 in London ganz oben auf der Agenda. Ihr Trainingspensum ist dementsprechend: Sechsmal die Woche absolviert sie drei Einheiten pro Tag, auf dem Wasser oder im Krafraum.

Zeit für andere Hobbys bleibt da kaum. Das Gefühl, auf etwas verzichten zu müssen, hatte Hering, die früher als Schwimmerin und Cheerleader aktiv war, dennoch nie: „Dazu macht mir mein Sport einfach viel zu viel Spaß. Ich habe viele Freunde durch das Kanufahren gewonnen, außerdem ist mein Freund selber Paddler.“ In Göttingen, versicherte Gerd Bode, sei sie immer willkommen: „Natürlich wertet eine Weltmeisterin die Veranstaltung enorm auf, aber es ist ja auch für die jüngeren Teilnehmer toll, sie mal aus der Nähe zu erleben.“

Mit ihrem Auftritt bei der Kiesseeregatta betreibe Hering zudem wichtige Werbung für den Kanurensport an sich, bestätigte Bode, und das sei wichtig, denn „unser Sport fördert die Gemeinschaft. Man lernt Disziplin und auch mal mit Misserfolgen umzugehen“. Dass die Plattitüde von der großen Sportfamilie im Falle der Kanuten ihre Berechtigung hat, bewiesen die jungen Sportlerinnen und Sportler nach dem ersten Wettkampftag. Nach den Läufen ging es am Sonnabend zusammen in die Stadt, um ein Eis zu essen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.



Drei Trainingseinheiten täglich: Sabrina Hering.

## ERGEBNISSE DER WASPO-KANUTEN

**K2 männliche Schüler A, 200 Meter:** 6. Lion Alexander Schettler/Christian Winnen. – **K2 männliche Schüler A, 500 Meter:** 4. Max Staats/Malte Willig; 6. Winnen/Schettler. – **K4 männliche Schüler A, 500 Meter:** 3. Marvin Huth/Max Staats/Konstantin Matuschik/Malte Willig; 5. Winnen/Schettler/Timo Mene/Fabian Philipp. – **K1 männliche Schüler A, 2000 Meter:** 2. Max Staats.  
**K1 Jugend, 500 Meter:** 6. Till Steffen. – **K1 Jugend, 4000 Meter:** 5. Till Steffen. – **K1 Juniorinnen, 100 Meter:** 6. Eva Katharina Schettler. – **K1 Juniorinnen, 200 Meter:** 4. Schettler/Esther Denecke. – **K1 Juniorinnen, 500 Meter:** 6. Schettler. – **K2 Juniorinnen, 500 Meter:** 3. Schettler/Denecke. – **K1 Juniorinnen, 4000 Meter:** 2. Schettler.  
**K2 Mixed Junioren, 200 Meter:** 4. Till Steffen/Shannon Luther/Schettler/Denecke.  
**K2 Herren Leistungsklasse, 500 Meter:** 6. Alexander Baum/Lars Bode. – **K1 Damen Leistungsklasse, 100 Meter:** 3. Franziska Gründel. – **K1 Damen Leistungsklasse, 200 Meter:** 3. Gründel. – **K2 Damen Leistungsklasse, 200 Meter:** 1. Schettler/Gründel. – **K1 Damen Leistungsklasse, 500 Meter:** 1. Gründel. – **K1 Damen Leistungsklasse, 4000 Meter:** 1. Gründel. – **K2 Mixed Leistungsklasse, 200 Meter:** 2. Bode/Gründel. – **K4 Mixed Leistungsklasse, 200 Meter:** 2. Bode/Kevin Schatz/Denecke/Gründel. – **S4 Mixed Leistungsklasse, 200 Meter:** 2. Schettler/Gründel/Bode/Baum. – **K1 Herren Leistungsklasse, 4000 Meter:** 8. Bode; 9. Baum.



Zweifache Landesmeisterin: Die Junioren-Weltmeisterin Sabrina Hering war schon zum dritten Mal in Göttingen.